

Bau- u. WegeA Giekau

Sitzung vom 29.2.2012

Seite 1

in Giekau, „Giekauer Kroog“

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.31 Uhr

Ende: 21.17 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 5

a) stimmberechtigt:

1. Hauke Stenzel f. Joachim Wunder	13.
2. Achim Hartmann f. Claudio Jöhnk	14.
3. Susanne Paulsen	15.
4. Bernd Schwartz	16.
5. Lothar Hoffmann f. Hauke Stenzel	17.
6.	18.
7.	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Koch
11.	2. GVin Berghaus, Wehking, GV Juhls, Walter, Zwicker bM Petersen, Setje-Eilers, Graf von Hahn, Wulf
12.	3. Herr Ihms / Amt Lütjenburg
	4. 7 Zuhörer
	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Joachim Wunder	1.
2. Claudio Jöhnk	2.

Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses waren durch Einladung vom 10.2.2012 auf Mittwoch, den 29.2.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Wegeausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

- 2 -

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

3. Reparaturmaßnahmen Ablauf Fresendorfer Teich
4. Umgestaltung Einmündung Gleschendorfer Weg
5. Regenwasserkanal Gottesgabe Am Buchholz
6. Sanierungsmaßnahmen Seestr. 4
7. Biogasanlage Engellau (s. Baugenehmigung 2011)
8. Winterdienst durch die Gemeinde
(Straßen- u. Wegegesetz § 45 und Satzung Gemeinde)
9. Vorbereitung Gespräch GUV Selenter See;
hier: Abflussprobleme der Weddelbek in Giekau
10. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten
12. Regenwasseranschlüsse in Giekau

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnungspunkte 5 und 7 werden ersatzlos gestrichen.

- 5 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 11 + 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

- 3 -

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 sollen in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden.

- 5 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.9.2011 wird genehmigt.

- 5 dafür -

3. Reparaturmaßnahmen Ablauf Fresendorfer Teich

Herr Stenzel gibt einige einführende Worte und übergibt das Wort an Herrn Walter, der einen kurzen Überblick über die Situation des Ablaufes des Fresendorfer Teiches gibt.

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen, einen kleinen Arbeitskreis zu bilden, der sich nochmals vor Ort die Angelegenheit ansehen wird, um dann die weiteren Maßnahmen zu besprechen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

4. Umgestaltung Einmündung Gleschendorfer Weg

Herr Stenzel führt kurz in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Walter.

Herr Walter führt weiter aus, dass das Einmündungsproblem Gleschendorfer Weg mit Hilfe von aufgeklebten Bordsteinen zu lösen wäre. Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge soll damit rapide gesenkt werden. Der jetzige Einmündungsbereich „lädt“ Autofahrer dazu ein, mit erhöhter Geschwindigkeit in die Straße einzubiegen. Die aufgeklebten Bordsteine sollen den Einmündungsbereich ein wenig verengen. Die Kosten für diese Maßnahme werden auf 1.500,-- € geschätzt.

Herr Schwartz spricht die mögliche Problematik für landwirtschaftliche Maschinen an. Seiner Meinung nach kann es beim Einbiegen in den Gleschendorfer Weg zu Problemen mit den Fahrzeugen führen. Es wird vereinbart, dass im Vorwege die geplanten Bordsteine mit Kreide auf die Straße aufgezeichnet werden; Herr Schwartz erklärt sich bereit, eine Testfahrt in dem Bereich zu unternehmen.

5. Regenwasserkanal Gottesgabe Am Buchholz

Die als Anlage beigefügte Kostenschätzung schließt mit einer Gesamtsumme von 62.000,-- € ab. Herr Walter weist jedoch darauf hin, dass diese Kostenschätzung bereits überaltert ist und die Kosten mittlerweile auf ca. 100.000,-- € gestiegen sind. Das Amt soll bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine neue Kostenschätzung erstellen. Sie soll als Anlage beigefügt werden.

Desweiteren sollen weitere Möglichkeiten erörtert werden, um die Kosten möglichst gering zu halten.

- 4 -

6. Sanierungsmaßnahmen Seestr. 4

Bürgermeister Koch erklärt den Anwesenden, dass die Giebelwand im Gebäude Seestr. 4 Feuchtigkeit aufweist. Architekt Voß soll sich möglichst kurzfristig die Angelegenheit ansehen, um Vorschläge zu unterbreiten. Herr Koch wird sich mit Herrn Voß in Verbindung setzen.

7. Biogasanlage Engelau

Bürgermeister Koch verlässt den Sitzungsraum.

Herr Juhls stellt einige Punkte aus der damaligen Baugenehmigung zur Diskussion. Seiner Meinung nach sind diese Punkte relevant für die Gemeinde Giekau.

Unter Auflage 6 der Baugenehmigung heißt es:

Brandschutz: Die Feuerwehr ist bis zur Inbetriebnahme der Biogasanlage in die Notfallmaßnahmen einzuweisen; ggf. sind der Feuerwehr Unterlagen hierüber zur Verfügung zu stellen.

Es wurde festgestellt, dass weder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, noch eine Unterredung mit der Feuerwehr Giekau stattgefunden hat. Da es sich hier um eine Auflage des Kreises Plön, Bauaufsichtsbehörde, handelt, ist diese auch verpflichtet, die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen.

Die Verwaltung soll beim Kreis Plön nachfragen, ob diese Auflage bereits kontrolliert wurde.

Weiterhin verweist Herr Juhls auf drei weitere Hinweise in der Baugenehmigung, die unter der Rubrik „Allgemein / Bauaufsicht“ zu finden sind. Es handelt sich um die Hinweise K, L und M.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese drei Punkte zu überprüfen.

Herr Juhls wird sich mit Herrn Heitmann in Verbindung setzen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Bürgermeister Koch betritt wieder den Sitzungsraum.

8. Winterdienst durch die Gemeinde

(Straßen- u. Wegegesetz § 45 und Satzung Gemeinde)

Herr Juhls wird das Wort erteilt.

Herr Juhls führt aus, dass er bereits vor längerer Zeit Bürgermeister Koch eine Liste der Straßen und Wege der Gemeinde übergeben hat. Anhand dieser Liste sollte Bürgermeister Koch mit Herrn Lutz Schneekloth absprechen, welche Wege vom Winterdienst mit erfasst werden, insbesondere die Wege bzw. Wegeabschnitte, die selten oder nie genutzt werden.

Bürgermeister Koch schlägt vor, zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden und Herrn Schneekloth die Liste durchzugehen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

- 5 -

9. Vorbereitung Gespräch GUV Selenter See:

hier: Abflussprobleme der Weddelbek in Giekau

Bürgermeister Koch schlägt vor, einen Arbeitskreis aus den Fraktionen zu bilden, um einen Fragenkatalog zu erstellen, um dann mit dem Gewässerunterhaltungsverband Selenter See in Verbindung zu treten. Dieses sollte möglichst kurzfristig geschehen.

10. Verschiedenes

1. Ein Anwohner aus Fresendorf, Strezerberg, ist an den Bürgermeister herangetreten und hat gebeten, im Bereich Strezerberg eine Tempo 30 km/h Zone einzurichten.

Bürgermeister Koch möchte diesen Punkt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung besprechen.

2. Die Absperrbaken des Kinderspielfeldes Gleschendorfer Weg liegen unglücklich im Wegebereich. Bürgermeister Koch wird dieses in Ordnung bringen lassen.
3. Kanalkataster Engelau: Herr Juhls bittet um Auskunft, ob dieses bereits erstellt wurde. Bürgermeister Koch kümmert sich um diese Angelegenheit.
4. Herr Walter fragt nach, ob im Bereich Seestr. 4 eine neue Straßenlaterne errichtet wurde. Bürgermeister Koch gibt hierzu bekannt, dass diese Lampe mit Bewegungsmelder aufgestellt wurde, damit die Anwohner Licht vor dem Haus haben.
5. Bürgermeister Koch gibt bekannt, dass das Baumgutachten der Gemeinde bereits erstellt wurde.
6. Frau Berghaus teilt mit, dass im Waldweg in Fresendorf in den letzten Jahren drei Linden abgestorben sind und gefällt wurden und fragt nun nach, ob diese vielleicht ersetzt werden können.
7. Herr Juhls verweist auf das Protokoll der Gemeindevertretung vom 29.11.2011, in dem die Hauptsatzung geändert wurde. Es wurde beschlossen, dass vor Beginn der Tagesordnung und zum Ende der Tagesordnung jeweils eine Einwohnerfragestunde abgehalten werden sollte. Er bittet darum, dass bei den zukünftigen Ausschusssitzungen dies beachtet wird.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: